

Hunter x Fluff

Ein bisschen Spaß muss sein (Gon x Killua, Fluff)

Von Simura

Kapitel 6: Hisoka die Armstütze (Hisoka x Illumi)

Hisoka und Illumi waren auf einer abgelegenen Insel und nahmen an einen Kampfwettbewerb teil. Der Clown suchte nach neuen würdigen Gegnern oder einer Möglichkeit, seine Mordlust auszuleben. Der Schwarzhaarige hingegen hatte zwei Aufträge zu erledigen. Der Eine war schnell erledigt. Seine Zielperson hatte ihn nicht mal kommen sehen und schon lag sie mit einer Nadel im Kopf tot auf dem Boden. Der Andere war umständlicher. Für einen Folgeauftrag musste er einen Beweis vorlegen, dass er die benötigten Fähigkeiten besaß. Diesen Beweis bekam er, wenn er bei dem Wettbewerb unter die ersten Drei kam.

Illumi besiegte mühelos und ohne Gnade einen Gegner nach dem Anderen. Hisoka hingegen hatte schnell bemerkt, dass kein würdiger Gegner dabei war. Also ließ er sich viel Zeit und lebte seine sadistische Ader in vollen Zügen aus.

Am Abend des ersten Tages war Illumi als erster fertig und begab sich auf sein Zimmer, welches er mit Hisoka teilte.

Der Schwarzhaarige hatte ein paar Blutspritzer abbekommen und das konnte er überhaupt nicht leiden. Er ließ sich heißes Wasser einlaufen, währenddessen säuberte er sich gründlich und stieg in die dampfende Wanne. Das warme Wasser und der spezielle Badezusatz wirkten Wunder auf den beanspruchten Körper.

Nachdem er fertig war, trocknete er sich ab, zog sich einen weichen Bademantel an und ließ sich mit einem Buch auf dem Sofa nieder.

Nach einiger Zeit kam ein ausgeglichener Hisoka zurück. Auch er wusch sich das Blut vom Körper, da er wusste, dass Illumi ihn ansonsten vor die Tür setzen würde. Dann föhnte er sich die Haare und verzichtete aufs Styling.

Als er nur in einer Unterhose bekleidet aus dem Bad ging, sah er seinen Lieblingsassassinen immer noch auf dem Sofa lesen und schlenderte zu ihm rüber. Ohne Umweg kletterte er auf das Sofa und kroch auf allen Vieren auf ihn zu. Bestimmt schob er seinen Kopf unter Illumi's Arm und machte es sich auf seinem Schoß gemütlich.

Illumi ignorierte ihn die gesamte Zeit über. Er hatte gelernt, dass Hisoka so am häufigsten das Interesse verlor. Der Schwarzhaarige hatte ausnahmsweise nicht das Bestreben, Hisoka von dem Sofa zu werfen. Also machte er das Beste aus der Situation und benutzte den Kopf in seinem Schoß als Armablage und las sein Buch weiter.

Er merkte, dass sein Blick immer wieder nach unten zu dem Clown wanderte. Etwas irritierte ihn und er fragte sich, wie man sich nur so schutzlos jemandem ausliefern

konnte. Illumi war zwar körperlich etwas schwächer als er, dafür konnte er sich die Schwächen seines Gegners viel besser zunutze machen. Wenn Illumi es gewollt hätte, hätte er den Clown hier und jetzt beseitigen können. Doch er entschied sich dagegen. Irgendetwas in ihm wollte nicht das Hisoka für immer verschwand. Hisoka hingegen schien sich diese Gedanken nicht zu machen, zumindest wirkte es so. Er hatte die Augen geschlossen und atmete entspannt ein und aus. Es schien so als wäre er eingeschlafen.

Die roten Haare kitzelten ihn an der Nase und er bewegte diese immer wieder kaum merklich.

Er hatte Angst, wenn er sich zu stark bewegen würde, dass er Illumi verärgern könnte und dieser ihn dann von dem Sofa schmiss. Also harnte er aus. Denn er genoss die sehr seltene Zweisamkeit. Wenn er es gewollt hätte, wäre er nie allein. Die meisten Menschen, welche ihn nicht kannten, fanden ihn sehr attraktiv. Aber an denen war er nicht im Geringsten interessiert.

Da strichen ihm kaum merklich zwei lange schlanke Finger über sein Gesicht und befreiten ihn von den störenden Strähnen. Hisoka brauchte einen Moment, um diese ungewohnt sanfte Geste zu verarbeiten. Doch dann schmiegte er sich näher an Illumi's Oberschenkel und grinste zufrieden.

Der Assassine mochte es, wie sich Hisoka's Haare anfühlten und fing an, ihm über den Kopf zu streicheln. Der Größere hingegen schlang seine starken Arme um sein menschliches Kissen und fing glücklich und zufrieden an, zu schnurren. Der Schwarzhaarige sah sich Hisoka noch einmal genauer an. So, wie sich Hisoka hingelegt hatte, erinnerte er ihn an einen großen schlafenden Kater. Illumi mochte diese Vorstellung. Er mochte Katzen und Hisoka war auch genauso launisch und unberechenbar, wie diese Fellknäule.